

Inhaltsverzeichnis

1	Die Arbeitsgruppe „Georeferenzierung von Daten“	9
1.1	Die Arbeitsgruppe	9
1.2	Ausgangslage	10
1.3	Aufbau des Berichts	10
2	Zusammenfassung der Ergebnisse	13
3	Bestandsaufnahme	17
3.1	Begriffe und Abgrenzungen	17
3.2.	Geobasisdatenangebote der Länder	20
3.3	Geodatenangebote des Bundes	20
3.4	Koordinatenreferenzsysteme	21
3.5	Geodateninfrastruktur in Deutschland	22
3.6	GeoPortal.Deutschland und Nationale Geodatenbasis	23
3.7	Geodaten aus der Wirtschaft	24
3.7.1	Bedeutung von Geodaten	24
3.7.2	Hersteller und Dienstleister von Geo-Informationssystemen	24
3.7.3	Geodatenanbieter	26
3.7.4	Earth Viewer	26
3.7.5	Marktdaten und mikrogeografische Daten für Geomarketing	26
3.8	Luft- und Satellitenbilddaten	27
3.9	Geofachdatenangebote der Wissenschaft	28
3.10	Zugangsbedingungen zu Geodaten	28
3.10.1	Zugänglichkeit von Geobasisdaten	28
3.10.2	Zugänglichkeit von Geofachdaten	29
3.11	Informationsfreiheit und Datenschutz bei Geodaten	29
3.12	Georeferenzierte Daten in der Europäischen Union	30
3.13	Nutzungsbedingungen	32
3.14	In Umsetzung befindliche Maßnahmen	33
3.14.1	Nutzungs- und Entgeltbedingungen	33
3.14.2	Qualität von Geodaten	34
3.15	Zwischenergebnis	35
4	Hauptsächliche Defizite und Probleme	37
4.1.	Anforderungen der Wissenschaft an georeferenzierte Daten	37
4.1.1	Datenbedarf an Fachdaten und räumlichen Referenzdaten	37
4.1.1.1	Umfassendes Datenangebot	37
4.1.1.2	Tiefgegliedertes Datenangebot	38
4.1.2	Datenlage und Datenqualität	38
4.1.3	Zugang	39
4.1.4	Zwischenergebnis	40
4.2	Anforderungen der Wirtschaft	40
4.3	Anforderungen der Verwaltung an georeferenzierte Daten	41
5	Lösungsansätze für Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft	43
5.1	Ausbau und datenschutzrechtliche Absicherung von Geoportalen	43
5.2	Transparenz schaffen: Wo gibt es was?	45
5.2.1	Bedarf der Wissenschaft	45
5.2.2	Zentrale Informationsdrehzscheibe	45
5.2.3	Zentrale Anlaufstelle	46
5.3	Standards zur Georeferenzierung von Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaftsdaten	46

5.4	Möglichkeiten und Grenzen der Vereinfachung des Zugangs zu georeferenzierten Daten	47
5.5	Einfache Kostenmodelle sowie Nutzen- und Wertschöpfungspotentiale	48
5.6	Standardisierung und vereinfachte Erteilung von Lizenzen	48
5.7	Klärung und Vereinfachung bestehender Datenschutzregeln	49
5.8	Einführung von Selbstverpflichtungserklärungen	50
5.9	Faktische Anonymisierung und Pseudonymisierung	50
5.9.1	Faktische Anonymisierung	50
5.9.2	Pseudonymisierung	51
5.10	Georeferenzierte und kleinräumige Daten aus der amtlichen Statistik	52
5.10.1	Amtliche Statistik und Geodaten allgemein	52
5.10.2.	Einbindung der amtlichen Statistik in die Geodateninfrastruktur Deutschland	53
5.10.2.1	Publikation amtlicher statistischer Daten	53
5.10.2.2	Verpflichtungen aus INSPIRE	53
5.10.3	Schätzverfahren	55
5.10.4	Kleinräumige vergleichbare regionale statistische Einheiten für Deutschland	55
5.10.4.1	Kleinräumige vergleichbare Raumeinheiten für ganz Deutschland	55
5.10.4.2	Nicht administrative Flächenobjekte	55
5.10.5	Zwischenergebnis	56
5.11	Nutzung der Forschungsdatenzentren	56
5.12	Nutzbarmachung der vorhandenen Geodatenbestände öffentlicher Stellen	57
	Literaturverzeichnis	58
	Abkürzungsverzeichnis	59
	Anhang	61
	Geodaten in Deutschland: eine erste Bestandsaufnahme von Geodaten und ihren Zugangsmöglichkeiten	63
	Bestandsaufnahme rechtlicher Regelungen und rechtspolitischer Aspekte	68
	Welche rechtlichen, finanziellen Rahmenbedingungen bestehen für die Georeferenzierung von Daten in Deutschland sowie für die Nutzung georeferenzierter Daten?	70
	Die Städtestatistik als Datennutzer und Informationsprovider – Wie können die bestehenden Potenziale genutzt werden?	74
	Geodaten in der Epidemiologie: Anwendungsbereiche, Verfügbarkeit und Verbesserung der Nutzbarkeit	80
	Umwelt und Gesundheit: Geodaten in der epidemiologischen Forschung	82
	Geointelligenz in der Wertschöpfungskette der Versicherungswirtschaft – Datenerfordernisse und aktuelle Trends	83
	Stand der Georeferenzierung auf EU Ebene	85
	Die Kommission für Geoinformationswirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie - Produkte und Angebote	88
	Empfehlungen aus Sicht der Raumplanung und der Raumwissenschaft	91
	Georeferenzierung von Daten im BBSR	94
	Eine Methode zur Aufbereitung von georeferenzierten Punktdaten für eine unbedenkliche Nutzung durch externe Wissenschaftler über eine kontrollierte Datenfernverarbeitung (kDFV) unter besonderer Berücksichtigung der Anonymisierungsproblematik	98
	Bedarf an georeferenzierten Daten für die Bildungsforschung	100
	Bundesweiter Infrastrukturatlas im Kontexttechnischer Entwicklungen und Trends	102
	Anforderungen an ein kleinräumiges bundesstatistisches Datenangebot	105
	Möglichkeiten und Grenzen für ein kleinräumiges bundesstatistisches Datenangebot	107
	Georeferenzierung bei Haushaltsbefragungen zum Verkehrsverhalten – Stand, Anforderungen, Hemmnisse	110
	Aufbau von Geodateninfrastrukturen für Verwaltung und Wissenschaft - Ansätze und Erfahrungen Förderung von Lehre und Forschung an der TU München am Beispiel der Geodaten des Landes Vorarlberg	113
	Georeferenzierung und Datenschutz – Anforderungen, Restriktionen, Lösungen	118
	Bedarf der empirischen Sozialforschung an Geodaten	121